

## Erste Bank verstärkt Mikrokreditprogramm

18.10.2012

Erstmals EU-geförderte Mikrokredite in Österreich möglich

Unterstützung von Existenzgründern und Kleinunternehmen durch „Progress Microfinance“

Sparkassen ermöglichen österreichweite Abdeckung

Durch zwei in Österreich erstmalig unterzeichnete Garantievereinbarungen zwischen dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) und der Erste Bank können ab sofort mehr Mikrokredite an Existenzgründer und Kleinunternehmen vergeben werden. Insgesamt wird die Erste Bank durch diese Unterstützung 4,0 Millionen Euro geförderte Kredite vergeben können. In Österreich ist das die erste Förderung unter dem europäischen Mikrofinanzierungsinstrument „Progress“, unterstützt von der Europäischen Kommission und verwaltet von dem EIF.

Richard Pelly, Chief Executive des EIF, zu der Vereinbarung: „Wir freuen uns sehr, mit der Erste Bank die ersten zwei Vereinbarungen in Österreich im Rahmen von Progress Microfinance abzuschließen. Unsere Partnerschaft wird dazu beitragen, dass Menschen mit einer wirtschaftlich tragfähigen Geschäftsidee und Unternehmergeist aber ohne Zugang zum gängigen Kreditmarkt, in dieser wirtschaftlich entscheidenden Zeit Unternehmen gründen und aufbauen können.“

### Wer kann einen geförderten Mikrokredit beantragen?

Die Förderung im Rahmen von „Progress Microfinance“ richtet sich an Unternehmen mit weniger als 10 Mitarbeitern und weniger als 2 Millionen Euro Bilanzsumme. Insgesamt können diese Unternehmen einen Mikrokredit in der Höhe von bis zu 25.000 Euro beantragen. „Unsere Aufgabe als Bank ist es gerade in Zeiten wie diesen die Wirtschaft Österreichs zu unterstützen. Denn es sind die Unternehmen, die Arbeitsplätze und Wachstum schaffen. Mit dieser in Österreich erstmals vergeben EU-Förderung können wir mithelfen die Geschäftsideen von Kleinunternehmen rascher Wirklichkeit werden zu lassen“, so Andreas Treichl, Generaldirektor der Erste Group Bank AG, über die Kooperation mit dem EIF. Durch die Garantien können die Zinsvorteile, die sich aus der Übernahme des Risikos ergeben, an die Kunden 1:1 weitergegeben werden.

Außerdem gilt diese Förderung für das seit 3 Jahren laufende Programm „Der Mikrokredit“ vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz. Die Erste Bank stellt die Mittel für die Mikrokreditvergabe im Rahmen des Programms zur Verfügung. Auch hier kann durch den EIF die Erste Bank in Zukunft weit mehr Mikrokredite vergeben. „Das Mikrokreditprogramm, das mittlerweile auf ganz Österreich ausgeweitet wurde, ist ein Erfolgsprojekt“, so Sozialminister Rudolf Hundstorfer: Österreichweit gab es mit Ende September 2012 5.609 Kontaktforderungen. Nach ausführlicher Beratung und Prüfung wurden mittlerweile insgesamt 166 Kredite mit einem

Gesamtvolumen von rund 1.900.000 Euro ausbezahlt. Der Mikrokredit ist ein wichtiger Baustein in der Arbeitsmarktpolitik, das beschäftigungslosen und von Beschäftigungslosigkeit bedrohten Personen den Sprung in die Selbstständigkeit ermöglicht. *„Die Kooperation der Erste Bank mit dem EIF stellt das Mikrokreditprogramm auf ein noch breiteres Fundament“*, zeigte sich Hundstorfer erfreut. Informationen zum Programm finden sich auf [www.dermikrokredit.at](http://www.dermikrokredit.at)

### Wo können Mikrokredite beantragt werden?

Anträge von Existenzgründern im Rahmen von „Der Mikrokredit“ können österreichweit über die Internetplattform [dermikrokredit.at](http://dermikrokredit.at) oder in einem der acht Gründercenter der Erste Bank und Sparkassen ([www.go-gruendercenter.net](http://www.go-gruendercenter.net)) gestellt werden.

Kleinunternehmen können sich direkt an jede Filialen der Erste Bank und Sparkassen wenden.

### **Über das Mikrofinanzierungsinstrument Progress:**

Der "European Progress Microfinance Facility" (Progress Microfinance) vergibt Garantien und Förderungen an Finanzintermediäre. Diese Initiative ist mit 203 Milliarden von der Europäischen Kommission und der Europäischen Investment Bank unterstützt und vom Europäischen Investmentfonds verwaltet. Ziel ist den Zugang zum Finanzmarkt für Kleinunternehmer und Selbstständige zu verbessern. Ein spezieller Fokus liegt auf Gruppen mit beschränktem Zugang zum herkömmlichen Kreditmarkt, wie zum Beispiel weibliche Unternehmer, Jungunternehmer, Minderheiten, Menschen mit Behinderung, Einzelunternehmer etc. Kredite von bis zu 25.000 Euro werden über teilnehmende Finanzintermediäre vergeben – Finanzierungen oder Garantien werden nicht direkt über Progress Microfinance an Kleinunternehmen oder Einzelpersonen vergeben. Mehr Informationen unter: <http://www.ec.europa.eu/epmf>

### **Über „Der Mikrokredit“:**

„Der Mikrokredit“ soll die Neugründung, Fortführung, Erweiterung und Übernahme von wirtschaftlich selbständigen Kleinunternehmen aller Branchen fördern und steht Einzelpersonen bis zu EUR 12.500 Personengesellschaften bis zu EUR 25.000 zur Verfügung. Zur Zielgruppe zählen unter anderem beschäftigungslose oder von Beschäftigungslosigkeit bedrohte Personen, am Arbeitsmarkt benachteiligte Menschen, von Armut betroffene und bedrohte Personen sowie Menschen mit erschwertem bzw. ausgeschlossenem Zugang zum klassischen Kreditmarkt.

Seit der ersten Kreditvergabe vor zwei Jahren wurden bisher 179 Mikrokredite genehmigt. Die monatlichen Kreditvergaben haben sich seit Beginn des Programms fast verdoppelt.